Porta Cultura
https://portacultura.gr.ch/records/
1ba5dbce434e4c1aa28a7adef8370e3f

Objekte / Dokumente

Bibliothek StAGR GL 46 (1) - Landesbericht des Kantons Graubünden von 1985 [Landesbericht Graubünden 1985] (1986)

Bibliothek StAGR GL 46 (1)

Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

Landesberichte des Kantons Graubünden 1849 – 2009
Band 137: «Landesbericht Graubünden 1985»

Signatur des Bandes in der Bibliothek des Staatsarchivs Graubünden, in dem der vorliegende Landesbericht enthalten ist
GL46

Erläuterung zur Reihe der Landesberichte

Die Landesberichte des Kantons Graubünden setzen im Jahr 1849 in gedruckter Form ein. Zuvor wurden die Berichte von 1803 bis 1848 handschriftlich verfasst[1]. Bei den «Landesberichten» handelt es sich um den jährlichen Rechenschaftsbericht des Kleinen Rates, d. h. der Regierung, über seine Geschäftsführung an den Grossen Rat, das kantonale Parlament. Eine derartige Rechenschaftsforderung ist plötzlich in sämtliche bisherigen Kantonsverfassungen seit 1814.[2]

a) Inhalt

Die Landesberichte enthalten nach Geschäftszweigen und Institutionen gegliedert Angaben zu neuen Gesetzen und zu ihrer Umsetzung sowie zu organisatorischen Entwicklungen. Weiter finden sich Listen zum Stand zum Umfang der Amtstätigkeit und ihnen angegliederten, aber auch Angaben zu besonderen Vorkommnissen und Plänen, welche die Verwaltung besonders beschäftigten. Finanzielle Aspekte und Erläuterungen sind ebenfalls regelmässig Teil der Berichterstattung und bilden einen Kommentar zur Staatsrechnung[3].

Insgesamt stellen die Landesberichte eine aus der Perspektive der Verwaltung entstandene Quelle ersten Ranges zur Geschichte des Kantons Graubünden dar. Soweit bekannt, wurden die Berichte ausschliesslich in deutscher Sprache veröffentlicht.

b) Gliederung

Der Landesbericht eröffnet stets der Bericht des Kleinen Rates über die wichtigsten Neuerungen und Veränderungen des Jahres. Daraufhin folgen die einzelnen Berichte der verschiedenen Behörden, Stellen und Institutionen, wie z. B. der Kantons-Polizei-Direktion, der Oberingenieur, des Eichungsamtes oder der psychiatrischen Klinik Waldhaus. Ab 1894 wurden die Berichte nach den neu gebildeten Departementen gegliedert. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurden diese etliche Male umstrukturiert und umbenannt.[4] Ein Teil der Landesberichte enthält ein Inhaltsverzeichnis. Die Paginierung ist durchgehend arabisch, mit Ausnahme einiger Inhaltsverzeichnisse mit römischen Ziffern.

[1] Signatur StAGR Kantonales Archiv II 5k 4.
[2] Z.B. Verfassung 1814: Art. 8, Verfassung 2003: Art. 47.
[3] Staatsrechnung des Kantons Graubünden, Bibliothek Staatsarchiv GF.
[4] Vgl. Staatskalender Graubünden (kantonales Behördenverzeichnis), Bibliothek Staatsarchiv GK.

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Landesbericht des Kantons Graubünden von 1985 [Landesbericht Graubünden 1985]
Datum	1986
Verzeichnungsstufe	Dossier
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen	Deutsch
Anzahl / Umfang	2.00 cm
Masse	A5
Kategorie	Schriftgut
Art	Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort	Staatsarchiv Graubünden
Provenienz	Standeskanzlei

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	Bibliothek StAGR GL 46 (1)
Quelle	Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/1ba5dbce434e4c1aa28a7adef8370e3f

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit	FreiEinsehbar
Reproduktionsart	Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist	0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende	02.01.1987

Rechte und Zugang

Nutzungsrechte	Gemeinfrei